

Weg zur Harmonie

Geheimnisse der Kommunikation zwischen Mensch und Pferd erkundet

Altholz. In die Geheimnisse der Kommunikation mit dem hoch entwickelten Lebewesen Pferd wurden sechs Kursteilnehmer von Pferdewirtschaftsmeister Arnold Huber auf der Pferdesportanlage Schreiber in Altholz eingeweiht.

Insgesamt neun Stunden lang wurden die Teilnehmer in Theorie und Praxis geschult, ihre Körpersprache bewusst, gezielt und so dosiert einzusetzen, damit ihre Führungsrolle vom Partner Pferd auch anerkannt wird. Am Anfang des dreiteiligen Kurses unter dem Motto „Arbeit an der Hand, um die Führungsrolle beim Reiten zu verbessern“, stand dabei die Bewegungslehre. Den Pferdefreunden wurde dabei durch Huber vermittelt, dass ihr Gegenüber jede Empfindung, jeden Gedanken und jede Tat des Menschen, mit all seinen Sinnen in seiner Wahrnehmungswelt aufnimmt. Ganz im Gegenteil zu den menschlichen Empfindungen, verbindet das Pferd etwa das „Wegdrücken“ nicht mit Ablehnung, sondern viel mehr mit Geborgenheit und Schutz, da es dies schon im Fohlenalter von der Mutterstute erfährt.

„Für das Fluchttier Pferd hat dies eine ganz andere Bedeutung als für uns Menschen und richtig angewandt, lässt es uns durch diese Form der Kommunikation zum starken Partner für das Tier werden. Drücken signalisiert Sicherheit, Vertrauen und Schutz und wird, bewusst eingesetzt, vom Pferd wider gespiegelt“, erklärt Arnold Huber. Er arbeitet seit 40 Jahren mit Pferden und hat deren Verhalten in seiner jahrelangen Praxis genau studiert. Die eigene zielgerichtete und klare Ausdruckswei-



Vertrauensvoll und ohne Angst folgt das Pferd seinem Menschen durch das enge Stangenlabyrinth. Die mentale Verbindung zum Pferd sei hierfür sehr wichtig, sagte Lehrgangsführer Arnold Huber (3.v.l.). – F.: Hötzing

se, genaues Beobachten der Signale, die das Pferd ausstrahlt, sowie das richtige Maß um eine mentale Verbindung zu seinem Pferd herzustellen, seien die wichtigsten Bausteine, um für das Tier zum Vertrauten zu werden, der Sicherheit, Schutz und Geborgenheit vermittelt.

Die Teilnehmer staunten, als sie beim praktischen Training, mit ihren verschiedenen Pferdetypen und -rassen jeden Alters feststellten, dass diese sogar kleinste Bewegungen und Gesten der menschlichen Körpersprache wahrnehmen und darauf reagierten. Voll Vertrauen lernten die vierbeinigen Kursteilnehmer ihren Menschen angst- und stressfrei in jeder Situation zu folgen. Auch Situationen, die die Fluchttiere schnell in Angst versetzen, wie die Enge in einem Pferdeanhänger, schmalen Gassen oder ein Labyrinth aus bunten Stangen, konnten

auf diese Weise problemlos und vertrauensvoll gemeistert werden.

Durch praktische Studien aus seinem Alltag mit Pferden und mit wissenschaftlich fundierten Methoden verschiedener namhafter Lehrmeister, hat der Trainer der österreichischen TREC-Nationalmannschaft, Arnold Huber, seinen Stil in diese Form des Kurses gepackt, ausgearbeitet und weiterentwickelt.

Teilweise nahmen auch Problemferde teil, die Dominanzprobleme zeigten. Die positive Ergebnisse, die die Teilnehmer erzielten und die äußerst zufriedenen Pferde, die auf dieser Basis der gelungenen Kommunikation außerordentlich gut mitarbeiteten, freuten den Pferdewirtschaftsmeister sehr. „Auf diesem Weg wird die Harmonie zwischen Reiter und Pferd auch vom Sattel aus problemlos zu erreichen sein“, lautete Hubers Fazit. – hal